erkennen lassen, ist ein eifriges Streben bemerkbar. Zu den Mitteln, welche die h. Regierung für diese Anstalt zur Verfügung stellte, ist ein reichlicher Zuwachs durch das Entstehen der „Gesellschaft zur Beförderung der Zwecke der Kunstgewerbeschule“ hinzugekommen, aus deren Beiträgen einige unbemittelte und hoffnungsvolle Zöglinge bereits im Sommersemester d. J. Unterstützungen theils durch Schulstipendien, theils durch kleine Aufträge erhalten werden.

Der Neubau des Museums wird voraussichtlich im laufenden Jahre unter Dach kommen und im Herbst des kommenden Jahres der Direction des Museums übergeben werden. Es wird mithin nichts im Wege stehen, dass bereits im Winter von 1870 bis 1871 die Vorlesungen im neuen Gebäude abgehalten werden und das Bureau dés Museums sowie die Bibliothek und Kunstblättersammlung dahin übersiedeln.

Die Eröffnung des Museums wird im Frühjahre 1871 durch die Abhaltung einer Musterausstellung der österreichischen Kunstgewerbe inaugurirt werden, deren Vorarbeiten die Thätigkeit des Museums in den Jahren 1869 und 1870 vorwiegend in Anspruch nehmen.

Ausserdem wird dieselbe durch die Abhaltung mehrerer Filialausstellungen, welche die Beziehungen des Museums zur Kunstindustrie der entfernteren Landestheile vermehren und kräftigen sollen und durch zweckmässige Ausfüllung der in den Sammlungen des Museums fühlbaren Lücken, die bei der systematischen Aufstellung im neuen Gebäude in höherem Grade als bisher hervortreten würden, ihren statutenmässigen Aufgaben nachzukommen bemüht sein.